

Das Lesen der Anderen - Niveauvoll komische Lesung. Mit viel Lustig. Jörg W. Becker liest unfassbar komische neue alte Geschichten von Horst Evers, Harald Martenstein, Marc-Uwe Kling u.a.

Die urkomischen Geschichten in „Das Lesen der Anderen“ drehen sich um Fragen, die uns alle beschäftigen. Fragen wie: Was tun, wenn man nachts bei Ebay aus Versehen einen Trecker ersteigert hat? Wird Sudoku dadurch einfacher, dass jemand verraten hat, die Lösungszahlen sind null, eins, zwei, drei, vier, fünf, sechs, sieben, acht, neun? Und warum haben Waschmaschinen ein Programm „Handwäsche“?

Mit wortreicher Mimik, Gestik und Hektik haucht Jörg W. Becker den Geschichten Leben ein. Dabei liest er aber auch immer wieder zwischen den Seiten. Er verbindet die komischen Geschichten durch fundiertes Halbwissen und unsachliche Informationen Das alles geht ihm im Besten „Was liest du?“ Showmaster-Stile locker von der Lippe.

Die Presse schrieb über die komischen Lesungen von Jörg W. Becker:

„Es war wirklich zum Tränen lachen. Er liest nicht nur, er spielt, er gestaltet, er lebt seine gelesenen Szenen.“ (Stadtpost Rödermark vom 11.5.2016)

Über den Vortragenden:

Jörg W. Becker las schon auf der Zuchtbullenversteigerung in Hannover, mehrfach bei der UNO und vor dem Obersten Sowjet. Lorient würde sich im Grab umdrehen, um einen besseren Blick auf die Lesung zuzubekommen!

Als gebürtiger Hesse ist Jörg W. Becker *kein Mann von wenig Worten*. Schon im frühen Kindesalter entdeckte er Worte als Mittel zur Sprache und entwickelte sich zum ausgesprochenen Sprachtalent. Heute spricht er in über zwanzig Ländern fließend Deutsch. Zunächst hat er sich erfolgreich der Juristerei abgewandt. Bis dahin las er komische Rechtstexte. Heute liest er recht komische Texte.

Über die Autoren (Zitate sagen mehr als Worte)

Horst Evers Titel sprechen Bände:

„Für Eile fehlt mir die Zeit“.

Frank Goosen machte dem Ruhrgebiet die romantischste Liebeserklärung:

„Ach, woanders is auch scheiße!“

Marc-Uwe Kling verfasste die liebevollste Buchwidmung:

„Für nichts und wieder nichts.“

Robert Gernhardt war in der Neuen Frankfurter Schule. Eintrag im Klassenbuch:

„Die größten Kritiker der Elche waren früher selber welche.“

Harald Martenstein hat einen Blick für die kleinen Veränderungen des modernen Lebens:

„Vor dem Computerzeitalter hat nach meiner Erinnerung das Thema Penisvergrößerung gesamtgesellschaftlich nur eine Nebenrolle gespielt.“

Internet: www.mannmitwitz.de

Facebook: www.facebook.com/mannmitwitz